

Ursula Köstler | Christian Grebe | Frank Schulz-Nieswandt

Stabilisierung der Gesundheitsversorgung durch Case-Management und integrative Vernetzung im Sozialraum

Ergebnisse, Analysen und Diskussion des
Innovationsfonds-Projekts OBERBERG_FAIRsorgt



Nomos

Studien zum sozialen Dasein der Person

Die menschliche Existenz in ihrem personalen Status ist geprägt von der Sorge um die gelingende Daseinsbewältigung im Lebenslauf. Dabei ergibt sich eine Fülle sozialpolitisch relevanter Themen. Vor allem mit Methoden der qualitativen Sozialforschung sollen die sozialen Probleme immer zugleich aus der Perspektive des personalen Erlebnisgeschehens dargestellt werden. Die kulturellen Grammatiken der sozialen Mechanismen des Prozessgeschehens sollen dergestalt aufgeheilt werden. So zeichnen sich auch Perspektiven sinnvoller sozialer Interventionen ab, die die Chancen des Gelingens personalen Seins verbessern können. Die Studien sollen im Lichte einer entsprechenden philosophischen Anthropologie fundiert und die Basis erfahrungswissenschaftlich orientierter Analysen im interdisziplinären Schnittbereich von Sozial- und Kulturwissenschaften sowie der Psychologie angesiedelt sein.

Herausgegeben von

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt

Prof. Dr. Clarissa Kurscheid

Prof. Dr. Remi Maier-Rigaud

Prof. Dr. Michael Sauer

Band 56

Ursula Köstler | Christian Grebe
Frank Schulz-Nieswandt

Stabilisierung der Gesundheitsversorgung durch Case-Management und integrative Vernetzung im Sozialraum

Ergebnisse, Analysen und Diskussion des
Innovationsfonds-Projekts OBERBERG_FAIRsorgt



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2024

© Die Autor:innen

Publiziert von
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.nomos.de

Gesamtherstellung:
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-7560-0905-3

ISBN (ePDF): 978-3-7489-1651-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748916512>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
Tabellenverzeichnis	9
<i>Ralf Schmallenbach & Jessica Möltgen</i>	
Vorwort. OBERBERG_FAIRsorgt – ein Landkreis auf dem Weg in eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung	11
<i>Christian Grebe, Ursula Köstler & Frank Schulz-Nieswandt</i>	
Einleitung	19
<i>Ursula Köstler</i>	
Teil I: Der Oberbergische Kreis geht neue Wege: Stimmen der Versorgten und Angehörigen – Bewertungen der Leistungserbringenden. Evaluationsergebnisse der qualitativen Befragungen	23
<i>Christian Grebe</i>	
Teil II: Effekte der neuen Versorgungsform OBERBERG_FAIRsorgt. Ergebnisse der quantitativen Analysen der Evaluation	169
<i>Frank Schulz-Nieswandt</i>	
Teil III: Sozialraumorientierte Praxeologie der vernetzten Versorgung im Cure/Care-Feld. Reflexionen der formativen Feldforschungserfahrungen im Innovationsfonds-Projekt »OBERBERG_FAIRsorgt«	213
<i>Frank Schulz-Nieswandt</i>	
Schluss mit Ausblick	325

Abbildungsverzeichnis

Teil I Abbildung 1:	Elemente von OBERBERG_FAIRsorgt	27
Teil I Abbildung 2:	Design	30
Teil I Abbildung 3:	Sample: Versorgte und Angehörige	42
Teil I Abbildung 4:	Versorgte nach Alter, Geschlecht und Wohnsituation	49
Teil I Abbildung 5:	Anzahl Kinder	53
Teil I Abbildung 6:	Räumliche Entfernung der Kinder	54
Teil I Abbildung 7:	Einstufung der Gesetzlichen Pflegeversicherung t0	55
Teil I Abbildung 8:	Einstufung der Gesetzlichen Pflegeversicherung t1	56
Teil I Abbildung 9:	Erwartungen an OBERBERG-FAIRsorgt	70
Teil I Abbildung 10:	Interventionen der RCCM in der Startphase	74
Teil I Abbildung 11:	Hilfe zur Selbsthilfe: Entscheidungsprozess der RCCM	95
Teil I Abbildung 12:	Funktionen der RCCM	99
Teil II Abbildung 1:	CONSORT Flow Chart (a-priori)	175
Teil II Abbildung 2:	CONSORT Flowchart für die Analyse der Routinedaten	179
Teil II Abbildung 3:	Verteilung der versorgten Teilnehmer über die Kommunen	181

Tabellenverzeichnis

Teil II Tabelle 1:	Operationalisierung der zehn Outcomes	173
Teil II Tabelle 2:	Kovariate für das Propensity Score Matching	176
Teil II Tabelle 3:	globale Beurteilung der Versorgungsform	199
Teil II Tabelle 4:	Wichtigkeit der einzelnen Teilleistungen	200
Teil II Tabelle 5:	Häufigkeit der Kontakte zum Fallmanager nach Quartalen des eigenen Interventionszeitraums	202
Teil II Tabelle 6:	Einbeziehung in den Versorgungsprozess	203
Teil II Tabelle 7:	Prozesse und Outputs: erweiterte Erreichbarkeit	204
Teil II Tabelle 8:	Outputs und Prozesse: Telemedizinisches Monitoring	205

